

Herrieden, den 23.01.2024

An alle Eltern

Liebe Eltern,

gerne gebe ich Ihnen in diesem Elternbrief einige aktuelle Hinweise weiter:

1) Smartwatches:

Leider haben wir immer öfter Probleme mit den so genannten Smartwatches, die inzwischen verstärkt auch Grundschul Kinder tragen. Hierzu möchte ich folgendes feststellen: Grundsätzlich ist gemäß dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes die Verwendung digitaler Endgeräte – und dazu zählen Smartwatches – in der Schule verboten. Der Gesetzgeber sieht streng genommen das bloße Tragen einer Smartwatch unter Umständen sogar als Verwendung an, was im Einzelfall sicher immer schwierig zu unterscheiden ist. Wenn ihr Kind unbedingt eine Smartwatch haben muss, sollte es diese in der Schultasche verwahren, denn gerade bei Probearbeiten stellt das Tragen einer eingeschalteten Smartwatch bereits den Versuch des Unterschleifes dar, der geahndet werden muss. Mir ist bewusst, dass es sich hier um ein sehr umstrittenes und heikles Thema handelt. Leider müssen wir aber regelmäßig feststellen, dass viele Schülerinnen und Schüler ihre digitalen Endgeräte missbräuchlich verwenden (z.B. Erstellen unerlaubter Film-, Bild- und Tonaufnahmen), so dass sie sich teilweise im strafbaren Bereich bewegen. Letztlich dient ein zurückhaltender Umgang mit diesen Endgeräten – vor allem in der Schule – auch ein Stück weit dem Selbstschutz, zumal Kinder einen verantwortungsvollen Umgang mit uneingeschränkt nutzbaren digitalen Endgeräten aus entwicklungspsychologischer Sicht kaum umsetzen können.

2) Betreten der Realschule:

Gerne weise ich hier auch noch einmal darauf hin, dass an der Realschule das Betreten des Gebäudes durch schulfremde Personen, wie an unserer Schule auch, untersagt ist. Immer wieder erhalten wir Anrufe, weil SchülerInnen unserer Schule dort des Hauses verwiesen wurden. Bitte weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass unsere Schülerinnen und Schüler dort nichts verloren haben. Der unerlaubte Aufenthalt dort kann zu einem offiziellen Hausverbot führen, was bei Zuwiderhandlung eine Anzeige zur Folge hat.

3) Klingelstreiche:

Leider haben uns aus der unmittelbaren Nachbarschaft Anrufe erreicht, die darauf hinweisen, dass offensichtlich SchülerInnen unserer Schule auf ihrem Schulweg mehrfach grundlos an Haustüren klingeln und dann davonrennen. Bitte reden Sie auch über diese Unsitte mit Ihrem Kind.

4) Arzttermine:

Wie bereits mehrfach in Elternbriefen erwähnt, sind Arzttermine eigentlich so zu legen, dass der Unterricht der Kinder nicht betroffen ist. Natürlich bin ich mir im Klaren darüber, dass einige Facharzttermine nur sehr schwer außerhalb der Schulzeit zu bekommen sind. Trotzdem müssen wir darauf drängen, dass „normale“ Termine außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden. Leider vergeht derzeit kaum ein Tag, an dem nicht mehrere Anträge auf Unterrichtsbefreiung wegen diverser Arzttermine bei uns ankommen.

Mit freundlichem Gruß
gez. Werner Winter, Rektor